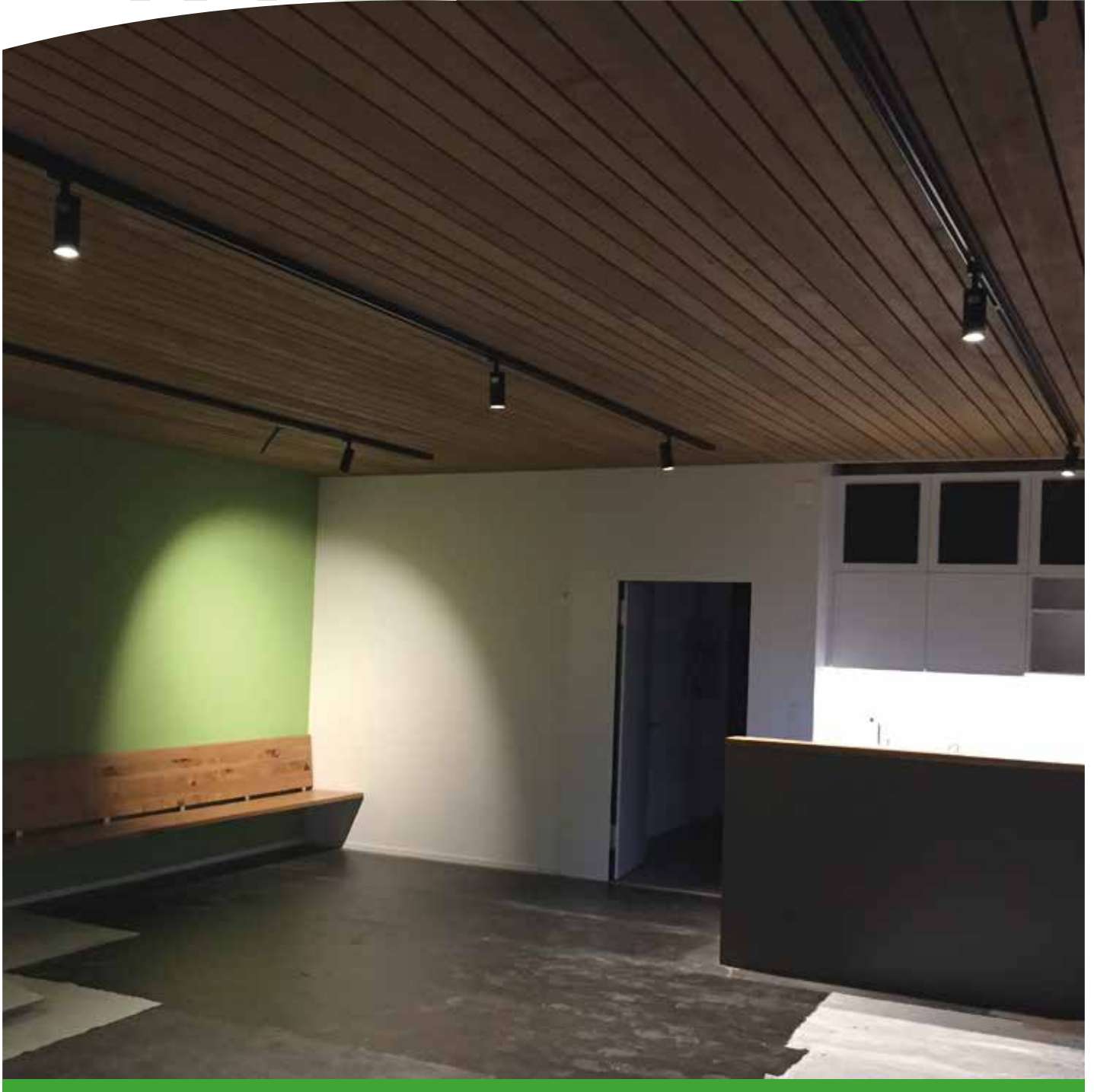


# RIETHÜSLI



## NESTPUNKT – UMBAU DES NEUEN TREFFPUNKTS IM ENDSPURT

**NATURMUSEUM ST.GALLEN** Feierlich eröffnet

Appenzeller Bahnen: **TUNNEL-ANSCHLAGSFEIER**

Einst und Jetzt: **WIRTSHÄUSER IM RIETHÜSLI**

**KOORDINATION NESTPUNKT** Ein Koch, der sich kümmert

Mit meiner Betreuung  
gelingt dir eine optimale  
sportliche Leistung:  
Ernährung, Mentaltraining,  
Sportmassagen und Hypnose

## GESUNDHEITSPRAXIS SOLARA

Karin Büchler

Kant. appr. Heilpraktikerin (AR)

Obere Mühltreppe 2  
9000 St. Gallen

Telefon 071 367 20 94

Mobile 076 346 25 09

praxis-solara@bluewin.ch

[www.praxis-solara.ch](http://www.praxis-solara.ch)

**FACHMÄNNISCH.  
PROMPT.  
ZUVERLÄSSIG.**

Ihr Auto ist bei uns in besten Händen.



**Emil Frey AG, Autopark St. Gallen**  
Molkenstrasse 3-7, 9006 St. Gallen  
Telefon 071 228 64 64, [www.emil-frey.ch/autopark](http://www.emil-frey.ch/autopark)

**NEU IM RIETHÜSLI**

mit 20 Sitzplätzen



TAKE AWAY

FAST FOOD

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.00 - 14.00

16.30 - 22.00

Samstag 10.00 - 22.00

Sonntag 16.00 - 22.00

**Pizza -line 071 525 14 14**



Teufenerstrasse 143 9012 St. Gallen



**KRONE-SPEICHER.CH**  
GASTHAUS

## Bankette Feiern Firmenessen

*Sie haben einen Anlass und möchten diesem den passenden Rahmen geben? Wir haben gemütliche Gaststuben, schaffen private Atmosphäre und verwöhnen Sie mit ausgezeichnete Küche. Sagen Sie uns, was Sie vorhaben. Und wir sagen Ihnen, wie wir Ihnen Hand bieten können. Damit aus Ihren Wünschen Wirklichkeit wird.*

Hauptstrasse 34 | CH-9042 Speicher  
071 343 67 00 | [info@krone-speicher.ch](mailto:info@krone-speicher.ch)



**COIFFEUR**

**RIETHÜSLI**

**DAMEN HERREN KINDER**

Di-Fr 9-18 Uhr

Sa 8-12 Uhr

Manuela Haag

Teufenerstrasse 156

Telefon 071 277 58 11

Parkplatz-Zufahrt hinter dem Haus

Theater St.Gallen – Circus Knie  
Ski Weltcup – OpenAir St.Gallen  
Open Air Kino – Honky Tonk Festival  
Seat Music Session – FC St.Gallen

Immer da, wo Zahlen sind.



**MEMBER  
PLUS**

**100% Begeisterung mit bis zu 50% Rabatt.**

Als Plus-Kunde besuchen Sie über 1'000 Konzerte und Events zu attraktiven Preisen.  
[raiffeisen.ch/konzerte](http://raiffeisen.ch/konzerte)

**RAIFFEISEN**

Raiffeisenbank St.Gallen

## TITELBILD: NESTPUNKT – DER NEUE TREFFPUNKT IST FAST FERTIG

FOTO: FABIANA TROY

TUNNEL-ANSCHLAGSFEIER	5
KOORDINATION NESTPUNKT	6
EINST UND JETZT	8
ERÖFFNUNG NEUES NATURMUSEUM	10
KUNTERBUNT	12
SEIFENKISTE SELBER BAUEN	13
GESCHICHTE ZUM SCHEFFELSTEIN	14
UMBAU NESTPUNKT	18
NEUBAU SOLITÜDE	21
ERÖFFNUNG «DiE FIRMA AG»	26
AGENDA	30
EIN RESTO FÜR ALLE	32

### IMPRESSUM:

Riethüsli-Magazin, 29. Jahrgang, Ausgabe November 2016

Offizielles Publikationsorgan des Quartiervereins Riethüsli, erscheint drei Mal jährlich, Auflage: 2000 Exemplare

Präsident: Hannes Kundert, Teufener Strasse 138, 9012 St.Gallen

Redaktion: Leitung Nicola Zoller, Tel. 071 840 04 75 oder 079 420 80 42, nest@seedesign.ch

Ständige Mitarbeit: Thomas Christen, Fredi Hächler, Benjamin Schlegel, Martin Wettstein, Harry Salomon und Tim Wirth

Freie Mitarbeit: Elisabeth Weber

Inserate und Layout: SeeDesign St.Gallen | 071 840 04 75 | nest@seedesign.ch

Vertrieb Noldi Duttweiler, Tel. 071 277 93 77, the3duttis@bluwin.ch

Druck E-Druck AG St.Gallen

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte März 2017.

Inserate- und Redaktionsschluss 20. Februar 2017.

[www.riethusli.ch](http://www.riethusli.ch)

## EDITORIAL

# IDEEN NEHMEN GESTALT AN

Sie halten die neuste, aktuelle Quartierzeitschrift in den Händen. Spannende Themen begleiten Sie Seite für Seite. Das ganze Redaktionsteam hat sich um interessante Bei-



träge über unser Quartier bemüht. Allen voran schreitet natürlich der neue Treffpunkt «NestPunkt»... Praktisch fertig ist der Ort, an dem sich Riethüslerinnen und Riethüsler ab Januar treffen können. Nun fehlen nur noch die letzten Abschlussarbeiten, wie Reinigung und Einrichtung, und dann kann der «NestPunkt» schon in Betrieb

genommen werden. Was die Betriebskommission unter den Fittichen des Quartiervereins geschaffen hat, darf sich auf jeden Fall sehen lassen. Martin Romer übernimmt die Koordination des neuen Treffpunktes und erzählt in einem Interview, wie er sich den «NestPunkt» vorstellt und was ihn zur Übernahme dieses Jobs bewegt hat.

Haben Sie auch einige davon gespürt oder gehört? Einige von den bisher 103 Sprengungen für den Ruckhalte-Tunnel? Die Zahl ist nicht verbindlich, dürfte aber in etwa stimmen... auf jeden Fall habe ich bisher 103 SMS dazu erhalten... das erste am 3. August. Die Emissionen sind manchmal gut spürbar und bewegen sich von vibrierenden Fenstern bis zum leisen Rumoren unter der Erde. Die Bauarbeiten schreiten zügig voran und sind immer noch im Zeitplan. Falls Sie es noch nicht getan haben, kann ich es Ihnen empfehlen: An einer Baustellenführung teilzunehmen. Eindrücklich, spannend und sehr informativ. Ja, es ist viel los in unserem Quartier. Wenn es auch oft nur Baustellen sind, die uns beschäftigen und manchmal auch behindern, so sind doch auch Sachen dabei, die unserem Quartier neues Leben einhauchen.

Vielfältig sind darum die Berichte dieser frisch gedruckten Ausgabe. Neue Firmen, die sich im Riethüsli niedergelassen haben. Neue Mehrfamilienhäuser, die entstehen... Lesen Sie aber auch wieder viele andere informativen Geschichten über unser Quartier, die Sie zum Scheffelstein entführen oder in das «Resto», dessen Name verrät, was dort geschieht.

Wir freuen uns immer wieder über Beiträge von Gastautoren und auch über Ihr Feedback. Teilen Sie uns Ihre Ideen mit – damit diese Zeitschrift auch 2017 spannend und lesenswert bleibt. Und zum Schluss: Freuen wir uns auf Schnee und Festtage und die besinnliche Zeit, bevor im März 2017 die neue Quartierzeitschrift erscheint.

Nicola Zoller, Redaktionsleiterin

## Weisch, wo da isch?

### Kennen Sie das Quartier, in dem Sie leben?

Sogar sehr gut? Dann sind wir ja gespannt, ob Sie sofort erkennen, wo die Orte im Riethüsli liegen ... Zu gewinnen gibt es dabei nichts – ausser geschichtlicher Erkenntnisse zum Riethüsli.

### Frage 1:

Seit dem Frühling 2016 erinnert eine Inschrift in unserem Quartier an einen Film von Federico Fellini aus dem Jahre 1983.

### Frage 2:

Ebenfalls haben wir wieder ein «Pfarrhaus» mit neuen Bewohnern mit dem Namen Solaria. Wo steht es?

Sind die Antworten ganz einfach? Oder doch nicht?  
Die Auflösungen finden Sie irgendwo in dieser Ausgabe.



**Bei Herold Taxi weiss jeder, mit wem er fährt...**

**Herold Taxi 2222 777**



**PRO SENECTUTE**  
STADT ST. GALLEN

### TATKRÄFTIGE HILFE UND BETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE

Pro Senectute ist eine Fachorganisation für das Alter. Sie können auf uns zählen, wenn Sie längerfristig oder auch nur vorübergehend auf Unterstützung angewiesen sein.

**Haushilfe**  
Hier geht es um allgemeine Haushaltarbeiten wie Wochenkehr, Wäsche, Einkaufen, Kochen sowie Betreuungsaufgaben zur Entlastung von Angehörigen. Auch sporadische schwere Hausarbeit wie Fensterreinigung oder Frühlingsputz nehmen wir Ihnen gerne ab.

**Mahlzeitendienst**  
Die täglich frisch gekochten Mahlzeiten werden warm ins Haus gebracht.

Rufen Sie uns unverbindlich an. Im Gespräch zuhause klären wir den individuellen Auftrag.  
Pro Senectute, Birgit Janka, Leiterin Hilfe und Betreuung, Telefon 071 227 60 14

## Coiffeur Asante

Damen Herren Kinder



### Öffnungszeiten

• Montag	geschlossen
• Dienstag, Mittwoch, Freitag	8.00 - 12.00 13.30 - 18.30
• Donnerstag	8.00 - 12.00 13.30 - 17.00
• Samstag	8.00 - 13.00

auf Voranmeldung auch über Mittag möglich

Daniela Graber  
Teufenerstrasse 114  
9000 St.Gallen  
Tel: 071 222 56 35

[www.coiffeur-asante.ch](http://www.coiffeur-asante.ch)



## Spenglerei, Sanitäre Anlagen

### W. Gablers Söhne AG

9000 St. Gallen  
St. Georgenstrasse 49, Telefon 071/222 42 78  
Fax 071/222 42 13

Ausführung und Beratung von Spenglerarbeiten, Blitzschutzanlagen und Sanitären Installationen

## Spezialitäten-Metzgerei

# BECHINGER

### Fleisch - Wurst - Partyservice

St. Georgen-Strasse 76 - 9000 St. Gallen - Telefon 071 222 50 31  
info@bechinger.ch - [www.bechinger.ch](http://www.bechinger.ch) - Telefax 071 222 50 21

## GESCHICHTE ZUR ANSCHLAGSFEIER **TUNNEL-ANSCHLAGSFEIER**

Im Juli konnten auf der Nordseite (untere Ruckhalde) die Vortriebsarbeiten mit dem Tunnelvortrieb gestartet werden.

Ende August fand die für Tunnelbauarbeiten typische Tunnel-Anschlagsfeier statt. Der frühere Otmar-Pfarrer Alfons Sonderegger und die Riethüsli-Pfarrerin Elisabeth Weber haben durch die Feier geführt und den Segen erteilt.

*pd.*

Dabei wird die Schutzpatronin der Tunnelbauer, die Heilige Barbara, geweiht und in eine Nische beim Tunnelportal gestellt. Als Tunnelpatin wird eine Frau bezeichnet, die während der Bauphase eines Tunnels dessen Patenschaft übernimmt. Sie ist fortan während der Bauphase die irdische Vertreterin der Heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Bergleute. Sie soll den Mineuren Glück bringen. Die Patenschaft in der Bergbau- und Montanistentradi-tion ist immer weiblich. Damit einher geht auch der eigentliche Baubeginn des Tunnels.

Unsere Tunnelpatin, Anja Preisig, AB-Lokführerin und Werkstattmitarbeiterin, hat diese Patenschaft gerne übernommen. Am 4. Dezember, dem Gedenktag der Heiligen Barbara, findet jeweils die sogenannte Barbarafeier statt, wo zu Ehren der Heiligen Barbara für die Tunnelbauer eine Messe im Tunnel stattfindet und entsprechend die Vortriebsarbeiten ruhen. Der Brauch der Tunnelpatin ist hauptsächlich in Deutschland und Österreich bekannt, fasst aber wegen des Einsatzes internationaler Baukonsortien auch in anderen Ländern Fuss, so etwa in der Schweiz, in Bulgarien oder in Schweden. Die Tunnel-Anschlagsfeier wird immer vom Unternehmer selber ausgerichtet.

Die Appenzeller Bahnen nutzten gerne diese Gelegenheit, um mit der gesamten Belegschaft im Anschluss an die offizielle Feier ein AB-Mitarbeiter-Fest zu veranstalten. Dieser historische Moment wurde gebührend gefeiert.

**Tunnelvortrieb.** Die ersten rund 300 Meter des Tunnelvortriebs ab der unteren Ruckhalde liegen im Molassefels. Dieser Abschnitt wird sprengtechnisch ausgebrochen. Er dauert rund 4 Monate, also bis voraussichtlich Ende November 2016. Im Normalfall erfolgen zwei Sprengungen pro Tag jeweils im Zeitfenster zwischen 7 Uhr und 12 Uhr sowie zwi-



schen 13 Uhr und 19 Uhr. Die Erschütterungen aus den Sprengungen können für Personen spürbar sein. Sie liegen aber unter den zulässigen Richtwerten für Gebäude. Die Erschütterungen an Gebäuden werden bei den zum Tunnel nächstliegenden Gebäuden zur Beweissicherung mittels Messgeräten erfasst.

Ab etwa Tunnelmeter 300 erfolgt der Vortrieb im Lockergestein («Fluvioglazialschotter»). Der Ausbruch des Gesteins erfolgt anstelle von Sprengungen mittels Bagger, so dass keine Erschütterungen auftreten. Dafür müssen in diesem Abschnitt die Sicherungsmittel im Tunnelgewölbe gegenüber dem Felsabschnitt massiv erhöht werden. Wir gehen aktuell davon aus, dass der Baggervortrieb ab Dezember 2016 zum Einsatz kommt.

**Ab November 2016** startet der Gegenvortrieb ab dem Riethüsli, ebenfalls mittels Bagger. Im Sommer 2017 ist der Tunnel-Durchschlag geplant. Die Inbetriebnahme und der Abschluss der Bauarbeiten sind auf Ende 2018 terminiert.

## KOORDINATION NESTPUNKT EIN KOCH FÜR DEN NEUEN RIETHÜSLI TREFFPUNKT

Martin Romer heisst der Mann der Stunde. Er übernimmt die Koordination des neuen Quartiertreffpunktes NestPunkt. Nicht einfach gestaltete sich die Suche – mit Martin Romer hat die Betreibergruppe aber bestimmt einen Glücksgriff gemacht.

*Elisabeth Weber*

**Zeitschrift Riethüsli: Martin Romer, ab 1. Januar 2017, bist du bereit die Aufgabe des Koordinators für unseren Quartiertreffpunkt zu übernehmen. Was reizt dich als gelernter Koch an dieser Aufgabe?**

**Martin Romer:** Ich arbeite gerne mit Menschen zusammen und habe Freude am Organisieren. Mein gelernter Beruf wird mir sicherlich eine grosse Hilfe sein, insbesondere wenn es ums Einkaufen und Planen der Speisen und Getränke geht.

*Fotos: Susann Albrecht,  
Fotograf*



**Ich habe dich vor gut zwei Jahren beim «Räbeliechtlschnitzen» kennengelernt. Du bist spontan bereit gewesen, die Kürbissuppe, die wir im Anschluss an das Schnitzen gegessen haben, zu kochen. Du hast mir damals gesagt, dass du zurück im Quartier in dem du als Kind aufgewachsen bist, und jetzt dem Riethüsli etwas zurückgeben willst. Stimmt diese Aussage noch und wenn ja: was willst du unserem Quartier zurückgeben?**

An meine Kindheit und Jugend habe ich sehr schöne Erinnerungen und verbinde mit dem Quartier viele tolle Erlebnisse und Erfahrungen. Hinter diesen Erlebnissen standen auch immer engagierte Menschen. Mit meinem Mitwirken beim Projekt NestPunkt hoffe ich, anderen Menschen für ebenso schöne Erlebnisse einen Raum geben zu können.

**Unser Quartiertreff hat schon unzählige Freiwillige, die bereit sind, mitzutragen. Als Koordinator gehört es zu Deinen Aufgaben, den Einsatz der Freiwilligen zu koordinieren. Worauf freust du Dich besonders in der Zusammenarbeit mit «Deinen» neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern?**

Besonders freue ich mich darauf viele neue und interessante Menschen aus dem Quartier kennen zu lernen und mit ihrer Mitarbeit dieses Projekt zu verwirklichen.

**Unser Quartiertreff ist konfessionell neutral ausgerichtet und soll nicht kommerziell geführt werden. Was heisst das für Dich?**

Für mich heisst das, dass bei uns alle Menschen willkommen sind, unabhängig von Alter, Herkunft oder Glaube.

**Der NestPunkt ist in einem Raum des Kirchgemeindehauses der evangelisch reformierten**



*Schon bald öffnen die Türen zum neuen NestPunkt, der unter der Leitung von Martin Romer steht.*

**Kirchgemeinde St. Gallen Centrum. Wie würdest du Dein Verhältnis zur Kirche beschreiben wollen im Blick auf die Führung des konfessionell neutralen Treffpunkts?**

Dass die Kirche einen Raum im Kirchgemeindehaus für einen konfessionell neutralen Treffpunkt zur Verfügung stellt, finde ich sehr bewundernswert. Die Kirche verstehe ich als Teil der Gesellschaft und es ist schön zu sehen, dass unsere Kirchgemeinde offen ist und mit der Zeit geht.

**Der NestPunkt wird ein Treffpunkt, der von vielen unterschiedlichen Gruppierungen genutzt wird. Vereine, Privatpersonen, der Quartierverein als Dachorganisation und die beiden Kirchkreise werden den NestPunkt alle gleichermaßen nutzen zu unterschiedlichen Zeiten. Was wünschst du dir, wenn du an die Vielfalt denkst?**

Ich erhoffe mir natürlich einen reibungslosen Ablauf (lacht). Ich kann mir gut vorstellen, dass dies eine grosse Herausforderung darstellen wird. Es ist jedoch auch eine tolle Chance, viele unterschiedliche Ideen und Vorstellungen an einem Ort zu vereinen.

**Der NestPunkt soll für den Quartierverein möglichst kostenneutral ausfallen – Für die Führung des Betriebes ist wirtschaftliches Denken unum-**

**gänglich. Auch dann, wenn die Evangelische Kirche den NestPunkt mietfrei zur Verfügung stellt. Worauf achtest du, damit sich der NestPunkt nicht verschuldet?**

Dabei kommt mir meine langjährige Erfahrung als Küchenchef zugute. Ich stelle mir einen Mix aus kostengünstigem Einkaufen und der Einführung effizienter Abläufe vor.

**Im NestPunkt kann man essen und trinken. Was ist zu erwarten?**

Gerade erarbeite ich die Getränkekarte. Es werden natürlich Kaffee und von den Freiwilligen gebackene Kuchen, aber auch Drinks, Weine und kleine saisonale Speisen serviert.

**Wer kann den NestPunkt mieten?**

Grundsätzlich kann das jeder – solange der NestPunkt nicht für eine kommerzielle Veranstaltung genutzt wird.

**Was erleben QuartierbewohnerInnen am Freitagabend bzw. am Sonntag morgen ab 11 Uhr?**

Am Freitagabend werden wir einen Barbetrieb anstreben und am Sonntag gemütliches Beieinandersein bei Kaffee und Kuchen. Es könnte aber auch Tanz- oder Spielabende geben – gute Ideen gibt es viele, lasst euch überraschen!

## LÄDEN UND BETRIEBE IM QUARTIER, TEIL 3 WIRTSHÄUSER – HEUTE UND FRÜHER...

Man kann im Kerngebiet des Riethüsliquartiers 38 Standorte von ehemaligen Wirtshäusern aufzählen. Damit ist das Gebiet ab etwa der Hälfte der Teufener Strasse bis zur Liebegg gemeint.

*Fredi Hächler*

**Es kämen wohl** noch einige mehr dazu, wenn man noch die zusätzlichen Wirtshäuser aus dem damaligen QV Bahnhof-Nest dazuzählen würde. Dieser existierte bekanntlich bis ins Jahr 1975, hatte allerdings das Gebiet um den Bahnhof nie ‚vertreten‘. Der QV Bahnhof-Nest wurde ab 1975 in den QV Riethüsli integriert. 38 Wirtshäuser, waren das viele? 1909 waren es auf dem ganzen Stadtgebiet um 540, im Jahre 2015 genau 557.

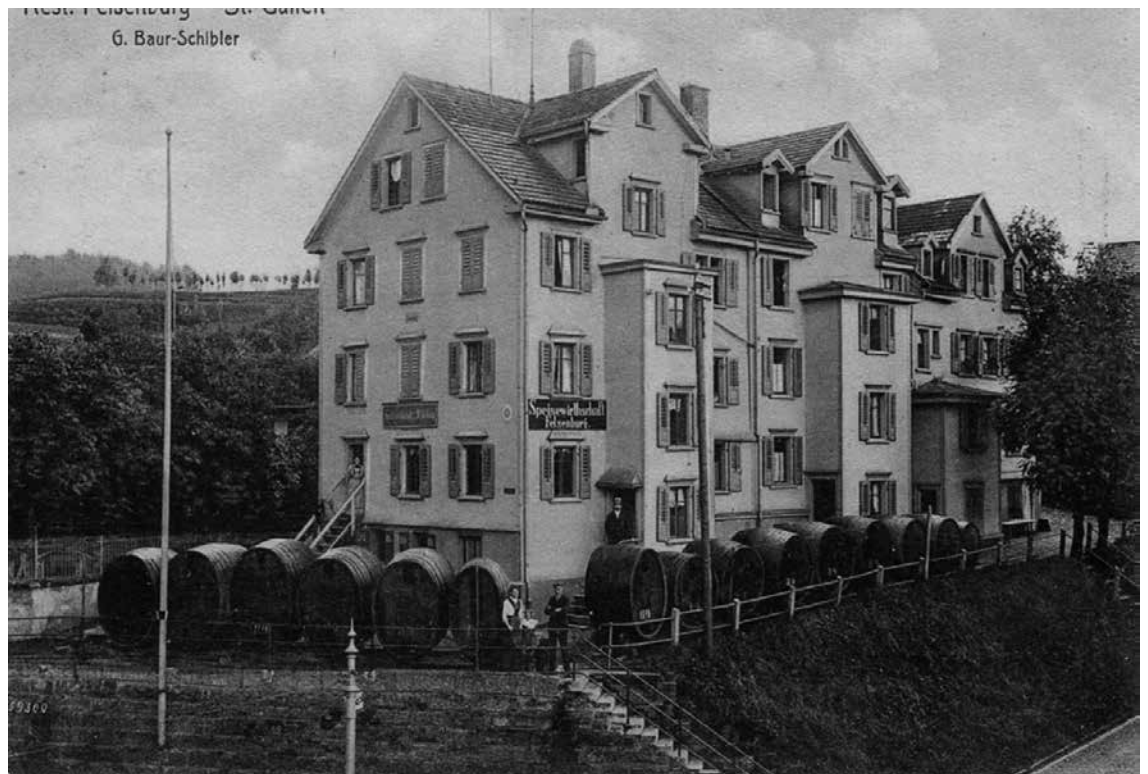
**Nicht die Zahl 38** also solche ist erstaunlich, sondern das Verschwinden unserer Quartierbeizen. Aber wir wollen einmal das Lamentieren weglassen und einige Besonderheiten aus unserer verschwundenen Wirtshauslandschaft nacherzählen. 36 der 38 Beizen sind in den Adressbüchern und/oder im städtischen Wirtepatentbuch eindeutig dokumentiert.

Vom Wirtshaus Hörnliblick an der Teufener Strasse 117 gibt es nur im Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde eine Foto (B 1604) mit dem entsprechenden Wirtshausschild. Wahrscheinlich hatte es nur ganz kurzfristig existiert. Vom Wirtshaus Säntis am Oberhofstettenweg (neben dem Forsthaus) gibt es nur einen Eintrag im Straubenzeller Polizeiregister von 1888 (Stadtarchiv 2/1/12, Nr. 2157). Der Landjäger musste eine Schlägerei zwischen Schweizern und Italienern schlichten, die letzteren mussten eine happige Busse bezahlen ...

**Auch in älteren Riethüsli-Köpfen** verschwinden langsam die Erinnerungen an die legendären Quartierbeizen. So an die Preisverteilung der Skisprunganlässe im Grossen Riethüsli (1822-1962) oder an die Chorproben im Sali des Männerchor

*Um 1910: Neben dem Wirtshaus betrieb Gebhard Baur in der Felsenburg an der Solitüdenstrasse 1 noch einen Mosterei-Zwischenhandel (im Vordergrund die Mostfässer), links der Biergarten mit der (nicht sichtbaren) Kegelbahn, rechts unten die Solitüdenstrasse.*

*Foto: Peter Uhler*







Wehmut mag manch Riethüsler und manche Riethüslerin beschleichen beim Anblick der Solitude um 1950, links die legendäre Schaukel.

Foto: Peter Uhler

Riethüsli. Das Nest (1853-1964) war für unsere Quartier lange der Namensgeber („I gang is Näscht“). Stadtbekannt war die Solitude (1884-1990). Wie ein Mahnmal für die letzte Quartierbeiz wirkt der heute ganz in Schwarz renovierte Bau des Kleinen Riethüsli (um 1865-2013).



Im Stadtanzeiger von 1892 warb der Wirt Joseph Kühne zur Fastnachtzeit für den Quartierball.

Foto: zvg



Wirtshaus Hochwacht, Hochwachtstrasse 6 steht heute noch so da wie um 1910. Im Vordergrund das Trassee der Appenzellerbahn, links die Fabrik an der Solitudenstrasse 8.

Foto: StadtASG OBG

## ERÖFFNUNG NEUES NATURMUSEUM EIN LEUCHTTURM DER NATUR

Das neue Naturmuseum wurde Mitte November im Osten der Stadt eröffnet. Tausende Besucherinnen und Besucher liessen es sich nicht nehmen, an den Tagen der offenen Türe einen ersten Blick in das neue Haus zu werfen. Allen Daheimgebliebenen stellen wir das Museum gerne mit Text und Bild vor.

*pd.*

Die neue Dauerausstellung bietet viel Platz für die vielfältigen Themen rund um die Natur. Das szenografische Konzept basiert auf einer offenen Gestaltung und begehbaren Raumbildern. Nur speziell wertvolle Objekte sind hinter Glas geschützt. Dieser unverstellte Zugang zu den Ausstellungsobjekten ermöglicht ein ganz neues Museumserlebnis. Ein Anfassen der Objekte ist bei speziellen interaktiven Stationen möglich. Zudem können junge Forscherinnen und Forscher auf zwei eigens eingerichteten Kinderspielen mit speziellen Schlüsseln Schubladen öffnen und Objekte mit den Händen «begreifen».

Die neue Dauerausstellung beinhaltet sechs Themenbereiche rund um die Natur:

**Vom Bodensee zum Ringelspitz**, mit dem schweizweit grössten Relief, stellt die unterschiedlichen Lebensräume mit ihren tierischen Bewohnern vor.

**Im Reich des Bären** begegnen Sie unseren Grossraubtieren, aber auch dem fleissigen Ameisenvolk und dem Höhlenbären aus dem Wildkirchli.





**Die Natur als Vorbild** zeigt technische Erfindungen, bei welchen sich der Mensch von der Natur inspirieren liess.

**Verborgene Schätze** und funkelnde Mineralien werden in einer künstlichen Gebirgs- und Felsenlandschaft präsentiert.

**Leben im Wandel** beherbergt viele Versteinerungen, darunter das gewichtigste aller Objekte, das Originalskelett eines Entenschnabel-Dinosauriers.

**Energien und Rohstoffe** stellt Fragen zur Nachhaltigkeit und unserem Konsumverhalten und zeigt neue Lösungsansätze auf.

Neben naturgetreuen Tierpräparaten und Original-Objekten laden interaktive Stationen die Besucherinnen und Besucher ein, sich mit den Ausstellungsthemen auseinander zu setzen. Zusätzlich finden regelmässig öffentliche Führungen, Vorträge, Kinderprogramme und Talks statt. Ergänzt wird das Museumsangebot durch unser Café und den Shop. Bei den Sonderausstellungen macht der St.Galler Fotograf Ernst Schär den Anfang. Er hat in den Sammlungsräumen des alten Museums Aufnahmen verschiedenster Präparate gemacht, welche in grossformatigen Bildern präsentiert werden.



.....  
**[www.naturmuseumsg.ch](http://www.naturmuseumsg.ch)**

Rorschacher Strasse 263, 9016 St.Gallen  
 Bus Nr. 1 Richtung Stephanshorn,  
 Haltestelle «Naturmuseum»  
 Öffnungszeiten:  
 Di bis So 10 bis 17 Uhr, Mi 10 bis 20 Uhr  
 .....

# KUNTERBUNT



Foto zvg

## Von der Bananenschale zum Naturdünger mit Biogasproduktion

Mit der neuen Grüngutabfuhr erweitert Entsorgung St.Gallen (ESG) ab Januar 2017 das Angebot für die St.Gallerinnen und St.Galler. Sie erhalten die Möglichkeit, Abfälle aus Küche und Garten separat zu entsorgen und einer sinnvollen Weiterverwertung zuzuführen. Rund 39 Prozent des Abfalls in den St.Galler Kehrachtsäcken sind biogene Abfälle, das sind Speisereste, Rüst- und Gartenabfälle. Mit der neuen Grüngutabfuhr können diese Wertstoffe – ein bisher ungenutztes Potential – separat gesammelt und zu Biogas und Naturdünger verarbeitet werden. Das Grüngut wird wöchentlich gesammelt. Für die Bereitstellung stehen Grüngut-Container in den Grössen 140, 240 und 770 Liter zur Auswahl. Die Grünguttonne nimmt bunt gemischte Rüstabfälle und Speisereste, Rasen, Baum- und Strauchschnitt sowie Gartenabraum auf.

Infos zur neuen Grüngutabfuhr erhalten Sie unter [www.gruengutbesser.ch](http://www.gruengutbesser.ch) oder beim Beratungstelefon 071 224 50 50 der Entsorgung St.Gallen.

## Pilates und Yoga im Riethüsli



Das Zusammentreffen von Pilates-/Yogaübungen bildet eine optimale Grundlage für die Einheit und Harmonie von Körper und Geist.

Die Lektion beginnt mit dem Bewusstwerden und Erspüren des Atems und der richtigen Haltung. In der nächsten Stufe fokussieren wir uns auf die Bauch-, Beckenboden- und Rückenmuskulatur, welche gekräftigt, mobilisiert und gedehnt wird. Die Endphase der Lektion bildet eine abschliessende Entspannung.

In der Kirche Riethüsli, Buchmüllerstube, können jeweils am Mittwochmorgen von 9.15 bis 10.10 Uhr diese Lektionen besucht werden. Die Teilnahme kostet für 15 Lektionen CHF 270. Einsteigen ist jederzeit möglich. Bitte eigene Matte mitbringen.

Weitere Infos sowie Anmeldung: Caroline Zollinger, Tel. 076 543 70 82

## Heidis Adventscafé



Vom **1. bis 24. Dezember** öffnet Heidi Beck wieder die Türe ihres Adventscafés an der Riethüslistrasse 15. Geniessen Sie Heidi Becks einfache und vorzügliche Suppen sowie ihre liebevoll gebackenen «Chrömlli».

**Das Adventscafé ist täglich von 16 bis 22 Uhr für alle geöffnet.** Tauchen Sie abends ein in die vorweihnächtliche Stimmung mit volkstümlicher Musik und ungezwungenem Beisammensein. Jeder freiwillige Unkostenbeitrag ist herzlich willkommen.

# SEIFENKISTENRENNEN VOM 11. JUNI 2017 FÜR HEIMWERKER-KINDER UND DO-IT-YOURSELF ELTERN

Wer möchte am Seifenkisten-Rennen vom 11. Juni 2017 nicht auch viel lieber mit einer selbstgebauten A-Klassen-Kiste statt nur mit einem gemieteten Vehikel die Oberhofstettenstrasse runtersausen!?

*Colette Künzle Stadelmann*

**Gesucht werden** Familien, die für das Rennen vom nächsten Jahr eine eigene Seifenkiste bauen möchten. Gesucht werden aber auch angehende, aktive oder pensionierte Handwerker-Profis (Schreiner, Maler, Metallprofis, usw.), die uns beim Planen, Sägen und Zusammenbauen unterstützen.

**Falls genügend interessierte** Familien und Profis gefunden werden, organisieren wir von Februar bis Mai 2017 einen Seifenkisten-Workshop. Dieser findet alle zwei Wochen an einem Abend (vorzugsweise Freitagabend) statt.

**Die Kosten** für eine selbstgebaute Seifenkiste dürfen nicht unterschätzt werden. Pro Seifenkisten-Bausatz sowie Holz für die Verkleidung schlagen die Kosten mit ungefähr CHF 700 zu Buche.

Den teilnehmenden Familien ist es selber überlassen, zur Kostensenkung Sponsorengelder aufzutreiben oder im Internet eine Occasions-Seifenkiste aufzutreiben, um so zu einem günstigeren Fahrgestell zu kommen.

Dem Seifenkisten-Organisationskomitee ist es ein grosses Anliegen, dass am Rennen auch selbstgebaute Seifenkisten mitmachen. Aus diesem Grund übernimmt das OK zusammen mit dem Quartierverein CHF 200 pro Seifenkiste, die im Rahmen dieses Workshops gebaut wird.

**Seht ihr euch** vor eurem geistigen Auge schon startbereit, mit Helm und Pilotenbrille ausgerüstet in eurem Super-Flitzer sitzen? Haben wir euer Interesse geweckt? Dann ab ans Telefon oder den Computer für alle weiteren Informationen.

Foto: Benjamin Schlegel



## Weitere Infos

Interessierte Familien und Handwerker-Profis melden sich bitte bis **10. Dezember 2016** bei Colette Künzle Stadelmann, Tel. 071 222 47 88 oder [colettekuenzle@bluewin.ch](mailto:colettekuenzle@bluewin.ch)

## SCHEFFELSTEIN EIN HAUS MIT BESONDEREM INHALT

Kennen Sie den «Scheffelstein»? – Diese Frage ist für Leute, die im Riethüsli wohnen, eine sanfte Beleidigung. – «Moment: Das ist doch das grosse, alte Haus mit dem Steinsockel unten am Berneggghang, dort, wo es zum Bauernhof Inauen geht und zur Falkenburg», oder? – Richtig!

*Martin Wettstein*

**Dieses mächtige Haus** beherbergte in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts ein Restaurant, bevor sein Dachstuhl 1943 vollständig ausbrannte. Ernst Ziegler hat vor einigen Jahren seine Geschichte anschaulich in diesem Magazin erzählt. Die Stadt St.Gallen hat mit dem Namen «Scheffelstein» den deutschen Archivar und Dichter Johann Viktor von Scheffel geehrt, weil er im 19. Jahrhundert einen Roman über den St.Galler Mönch Ekkehard geschrieben hatte. Ehrung mit einem mannsho-

hen Felsbrocken und Inschrift oben am Rand des Bernegg-Waldes. Den Namen bekam dann auch das riesige Haus, das auf alten Postkarten-Montagen aussieht wie eine einsame Festung über der Stadt.

**So fest, so gut.** Wer wohnt denn in diesem Haus heute, nachdem seine Restaurantgeschichte schon lange beendet ist? An den beiden Haupteingängen an der Oberen Berneggstrasse befinden sich zehn Wohnungs-Klingeln.

## DER DEUTSCHE KÜNSTLER MANFRED PERNICE BRINGT SEINE «DOSENWELT» NACH ST.GALLEN

a Dosenfeld; dosen, cassetten, Zeugs... Die Ausstellungstitel deuten es an: Das Werk des 1963 in Hildesheim geborenen Manfred Pernice thematisiert mit Baumaterialien wie Pressspan, Kacheln oder Beton Grundfragen der Skulptur. Seine Kunst bezieht sich auf die Wirklichkeit, auf architektonische Strukturen als Ausdruck von Ideologien oder Weltbildern. Diesen nähert sich Pernice gedanklich assoziativ und befragt sowohl die Geschichte als auch die Gegenwart.

*Credits Manfred Pernice, Manfred Pernice, dosen, cassetten, Zeugs, 2014  
Courtesy Galerie nächst St.Stephan, Wien*



Im Zentrum der neuen Ausstellung im Kunstmuseum St.Gallen stehen die sogenannten Dosen, die sich als ein eigentliches Grundelement durch das gesamte Schaffen des Künstlers ziehen. Die spezifische Form eines Behältnisses reicht in Pernices Werk gleichsam von der klassischen Skulptur über den Sockel, die geographische Koordinate bis zur raumfüllenden Installation, wie in «Tutti», mit der er 2014 die Eingangshalle im Münchner Haus der Kunst bespielte und die Perspektive subtil von der Monumentalität der nationalsozialistischen Repräsentationsarchitektur auf den häuslichen Wohn- und Ausstellungsraum lenkte.

Pernices Schaffen war u. a. 2002 an der documenta 11 oder den Biennalen von Lyon (1997) und Venedig (2003) sowie in zahlreichen Einzelausstellungen zu sehen darunter 2011 im S.M.A.K. in Gent und 2013 im Institut d'Art Contemporain in Villeurbanne. Das Kunstmuseum St.Gallen ermöglicht mit «2B Dosenwelt» eine Wiederbegegnung mit einer der eigenwilligsten Positionen zeitgenössischer Skulptur.

**Manfred Pernice-2B Dosenwelt  
bis 19. Februar 2017, im Kunstmuseum St.Gallen**



Aber durch einen separaten Eingang auf der Westseite des «Scheffelstein» steht man plötzlich in den Räumen eines zweistöckigen, offenen Grossraumbüros. Oben Architekten. Unten, vor Bildschirmen, neun Personen eines Unternehmens, das sich mit «TGG» abkürzt.

### **Davon soll hier kurz die Rede sein.**

Was heisst überhaupt TGG? Dominik Hafen erklärt es mir: «Typo, Grafische, Gestaltung». Oder in zwei Worten: «Visuelle Kommunikation». Neben «TGG» jeweils drei Namen: «Hafen Senn Stieger».

Dominik Hafen, Bernhard Senn und Roland Stieger haben sich an einer zweijährigen Weiterbildung (Typografische Gestalter EFA) kennengelernt und dann beschlossen, die TGG zu gründen. Natürlich zunächst (und auch heute noch) als sogenannte Freelancer, die sich Kunden haben suchen müssen und die heute von Kunden aufgesucht werden. Ein Baum, der stetig neue Triebe bekommt, wie es Dominik Hafen blumig beschreibt.

Seit einiger Zeit «wohnt» die TGG im Scheffelstein und ist eines der renommiertesten Büros dieser Art in der Ostschweiz.

**Wir gewöhnlich sterblichen St.Gallerinnen und St.Galler** begegnen der TGG in der Stadt auf Schritt und Tritt. Wir alle haben schon vor Wegweiser-Tafeln (sogenannten Stelen) gestan-

den, Wegweiser, welche Touristen und Besucher an die markanten Orte unserer Stadt leiten (in der Fachsprache wird das «Signaletik» genannt). Ins Auge springen auch Plakate, die gestalterisch und grafisch kunstvoll auf die aktuelle Veranstaltungen im Kunstmuseum hinweisen. Aufgefallen ist vielleicht auch schon das Jahresprogramm von Konzert und Theater St.Gallen.

Insgesamt grosse Arbeitsfelder der TGG: Buch-, Ausstellungs- und Museums-Gestaltung (wie etwa das Grubenmann-Museum in Teufen), Erscheinungsbilder, Kataloge jeglicher Art ... Arbeiten für über hundert Kunden im In- und Ausland; Kunden von A bis Z, vom «Amt für Kultur der Stadt St.Gallen» bis zum «Zeughaus Teufen».

Noch weiter weg ist, im Rückblick, der Bau des Hauses Scheffelstein von 1904. Die ursprünglichen Baupläne hängen in grossen Kopien in einer kleinen historischen Ecke des Büros etwas verschämt, aber gut sichtbar an der Wand, schwarz-weisse Ahnenbilder gewissermassen.

## DAS GASTHAUS KRONE SPEICHER 326 JAHRE BÜRGERLICH, FEIN UND VIELSEITIG

Seit unserer Eröffnung vor bald zwei Jahren ermuntern wir unsere Gäste, sich auf Neues einzulassen beziehungsweise alte Traditionen wieder zu entdecken.

*pd.*

Dazu gehören beispielsweise traditionell zubereitete Gerichte wie Kalbsleberli mit Rösti oder der Sauerbraten nach althergebrachtem Rezept. Oder die Konzertmatinéen, die sich in ihrer Form als kulturell ausgerichteter Austausch an den Lesegesellschaften orientieren, die 1820 von Johann Heinrich Tobler gegründet wurden – und denen die «Krone» über viele Jahre hinweg als Stammlokal diente. Oder die Erlebnisreisen rund um Wein im Kronenkeller – der uns dank historischer Gewölbedecke in seiner ursprünglichen Atmosphäre erhalten blieb.

Damit knüpfen wir ganz bewusst an die Ursprünge der «Krone», die der Bevölkerung seit 1690 offen steht, an und lösen gleichzeitig das eigene Versprechen ein – bürgerlich, fein, vielseitig; verankert in der Region, mit wachem Blick und offenem Geist für andere Kulturen und Genüsse. Konsequenterweise, wenn es um Qualität geht, beweglich bei besonderen Wünschen.

### **Noch wichtiger als die Vergangenheit ist für uns die Gegenwart und die Zukunft**

Deshalb laden wir Sie ein, diese mit uns zu erleben und zu gestalten. Und deshalb haben wir uns einiges einfallen lassen. Unser Entrecôte von Swissprimegourmet-Rindern zum Beispiel, das wir in unserem Kronenkeller mehrere Wochen reifen lassen und das durch unsere Teilnahme bei «Mini Beiz – dini Beiz» nationale Berühmtheit erlangt hat. Oder über den Mittag, wenn wir Ihnen sowohl im Kronenkaffee wie auch in unseren Gaststuben jeweils drei geschmacklich und preislich unterschiedliche Mittagsmenüs und dazu einen Wochenhit auftischen. Selbstverständlich auch à la carte. Das Kronenkaffee wartet zudem rund um die Uhr mit einer währschafften Gerstensuppe und süssen Caramelköppli auf. Allesamt hausgemacht. Oder einer Auswahl an Appenzeller Fleisch- und Käsespezialitäten, unseren «kalten Plättli». Und mit unserem Getränkepass genießen Sie jedes 10. Getränk umsonst. Weinkenner und Weinliebhaber bieten wir im Kronenkeller mit dem «Weinstammtisch» jeden letzten Donnerstag im Monat die Möglichkeit, sich in einer gemütlichen Runde über Weine auszutauschen, genussvolle Weingeschichten zu erleben und dabei auserlesene Weine zu degustieren. Von 17 bis 19 Uhr, ganz ungezwungen – und ganz ohne Anmeldung. Was immer Ihr Grund sein mag, einen Abstecher zu uns in die «Krone» zu unternehmen:

**Wir freuen uns auf Sie.**

#### **Kontakt:**

Gasthaus Krone Speicher  
Hauptstrasse 34 | CH-9042 Speicher AR  
bürgerlich, fein, vielseitig  
+41 (0) 71 343 67 00  
info@krone-speicher.ch | www.krone-speicher.ch





## ERINNERUNGEN ANS RIETHÜSLI DER UNTERGANG DER U-3007

Im Frühherbst 1966 geschah auf den weiten Wassern des Nestweiers ein Drama, das weder von einer breiteren St.Galler Öffentlichkeit und schon gar nicht von der «International Maritime Organisation» (IMO) registriert worden ist.

*Jost Auf der Maur*

Es hat aber sehr wohl stattgefunden und der Verfasser dieser Zeilen war Augenzeuge jenes Ereignisses, das er bis heute nicht vergessen hat: Der Untergang seines Unterseebootes «Submarino U-3007». Die Firma «Schuco» hatte damals ein U-Boot entwickelt, das zur Erforschung von Gartenweihern und Badewannen sehr geeignet war. Äusserlich glich es dem Mesoscaphe, mit dem die Besucher der Expo Lausanne 1964 in den Genfersee hatten tauchen können. Der Antrieb erfolgte über ein Federwerk. Mit einem Schlüssel wurde der kraftvolle Motor in Schuss gebracht, er trieb die Schiffsschraube am

Heck an. Dort befand sich auch das Seitenruder, während am Bug ein Höhenruder die Tauchfahrt regulierte. Damit die U-3007 nicht nur über die Ozeane dieser Welt fahren, sondern eben wahrhaftig tauchen konnte, musste sie Wasser bunkern. Dazu war das Gummi-Periskop zu entfernen. Danach wog die U-3007 fast genauso so viel wie Wasser. Die kleine Gewichts-Differenz genügte dann, die U-3007 wieder auftauchen zu lassen, wenn der Motor keinen Pfuus mehr hatte. Die Testfahrten in der Badewanne und in einem Zierteich an der Oberen Berneggstrasse waren sehr erfolgreich verlaufen. Es drängte den stolzen Reeder und seine Freunde nach neuen Tiefenrekorden. Naheliegender, dass der Nestweier als das geeignete Gewässer erkannt wurde. Naheliegender, aber verboten. Um da den schwierigen Erwachsenen und dem noch schwierigeren Weiherwart zu entgehen – er war Quartier-Milchmann und kannte uns alle nur zu gut –, kletterten wir an dem damals mit Büschen, Nadelbäumen und Riesenbärenklau bestandenen Ostufer über den Holztag. Wir kannten die schattigen, vor Sicht geschützten Stellen, lange Nachmittage lang haben wir ja da unerkannt gefischt. U-3007 wurde zu Wasser gelassen, das Heck sicherheitshalber an einen Bindfaden gebunden. Gebannt verfolgten wir, wie die U-3007 elegant wegtauchte, hinab ins trübe Grün des Atlantiks, hinab zu den fetten Nestweier-Karpfen, den Weissfischen und unter den zwei Schwänen und hochnäsigen Mandarin-Enten hinweg. Schnell geriet U-3007 ausser Sicht. Nach etwa einer Minute hätte der Motor erschöpft sein und das Boot wieder auftauchen müssen. Nichts geschah. Der Reeder holte den Bindfaden ein: Leer. Hatte vielleicht ein Hecht mit seinem Riesenfrassmaul die U-3007 geschluckt? Oder war sie in die Verankerung des schwimmenden Entenhauses geprallt und mit Mann und Maus gesunken? Ein Rätsel. Als der Weiher 2007 ausgebaggert worden ist: Keine Spur. Die U-3007 gilt seit einem halben Jahrhundert als verschollen.



Foto: Stadtarchiv St.Gallen

## UMBAUBERICHT NESTPUNKT RIETHÜSLI EIN RAUM VERÄNDERT SICH

Anfang Oktober haben die Umbauarbeiten an der Gerhardstrasse 9 unter der Leitung des Architekturbüros K&L Architekten AG für den NestPunkt begonnen. Sofern nichts mehr dazwischen kommt sind diese bald abgeschlossen und der NestPunkt eröffnet anfangs Januar 2017.

*Elisabeth Weber*

Endlich ist es soweit. Der Verwandlung des ehemaligen Unterrichtszimmers in den NestPunkt steht nichts mehr im Weg. Am Montag, 3. Oktober, konnten die Abbrucharbeiten an der Gerhardstr. 9 gestartet werden. Gemäss Aussagen der Bauleiterin Fabiana Troy, Mitarbeiterin von der K&L Architekturbüro AG, verliefen die Spitzarbeiten erfolgreich. Bereits wenige Tage später wurde das neue Tür-Fenster von der Firma Haller Fenster AG eingebaut. Die farbliche Angleichung wird zu einem späteren Zeitpunkt durch den Maler erfolgen. Auch im Innern des ehemaligen Unterrichtszimmers geschehen grosse Veränderungen. Nachdem die Abbrucharbeiten erfolgt sind, wurden Kernbohrungen durch die

Campi AG vorgenommen. Der Bodenleger hat den bestehenden Linoleum inklusive der Sockelleisten herausgerissen und gleich auch die Vorarbeiten für den neuen Belag erledigt.

Parallel zur Verwandlung des Raumes arbeitet die Betreiberkommission emsig an den Vorbereitungen für die Eröffnung. Geräte, Inventar aber auch Möbel mussten von der Baukommission ausgewählt werden. Budget- und Versicherungsfragen wurden geklärt, die über 30 freiwilligen MitarbeiterInnen, die den Betrieb des NestPunkts sicherstellen wollen, wurden und werden auf dem Laufenden gehalten. Aber auch die Sichererstellung der Betriebsanschubfinanzierung für das erste Betriebsjahr läuft immer

*Unsere Fotos zeigen die Verwandlung des Raumes zum NestPunkt ...*





noch auf Hochtouren, auch wenn die Finanzierung der Umbauarbeiten – nicht zuletzt dank grosszügigem Spendeneingang durch die Quartierbevölkerung – sichergestellt werden konnte. Und last but not least beschäftigen auch Fragen, wie der künftige Betrieb organisiert wird, wie Gönner und Gönnerinnen gefunden werden können bzw. zu welchen Konditionen der NestPunkt von Privatpersonen gemietet werden kann.

Trotz der vielen Arbeit, die in erster Linie durch den Koordinator Martin Romer und die Mitglieder der Betreiberkommission (Karin Quaille, Miriam Schoch, Heidi Kundela, Martina Graf, Susann Albrecht und Elisabeth Weber) geleistet werden wird, staunen alle

immer wieder von neuem, dass der NestPunkt wohl bald nicht mehr aus unserem Quartier wegzudenken ist. In der Betreiberkommission und im Vorstand des Quartiervereins ist deshalb die Vorfreude auf die Eröffnung des NestPunkts am 7. Januar 2017 riesig! Für Fragen rund um den Umbau steht Fabiana Troy gerne zur Verfügung: 071 274 03 82

**nest** ●  
BEGEGNEN & GENIESSEN





# VELO PFIFFNER AG

**Velos • Motos** Linsebühlstrasse 61–67 9000 St.Gallen  
Telefon 071/223 62 62 Telefax 071/222 35 13

**WIR VERSTEHEN UNSER FACH**

*Wir bringen Ihren Umschwung in Schwung*

- Holzarbeiten
  - Hecken und Strauchpflege
  - Gras mähen und entsorgen
  - Weiter Unterhaltsarbeiten nach Wunsch

**Niklaus Rohrer**  
Landwirt  
St.Georgenstrasse 251  
9011 St.Gallen  
Tel. 071 223 61 78  
nkrohrer@bluewin.ch

**NEU**  
**IM**  
**NEU**  
**BAU**

Naturmuseum  
St.Gallen

Leben im Wandel

[naturmuseumsg.ch](http://naturmuseumsg.ch)

Schreinerei

**Grüter und MORETTO GmbH**

- Innenausbau
- Möbel / Schränke
- Küchen nach Mass
- Büroeinrichtungen
- Einbruchschutz
- Glasbruch / Service

St.Gallerstr. 33 · 9302 Kronbühl · Tel. 071 296 20 10

**Alain Antony**  
**Plattenleger**

Fellenbergstrasse 71  
9000 St.Gallen  
071 278 47 81  
079 221 92 70

# mühlegg

ST.GEORGEN

Dienstag bis Freitag  
8–19 Uhr  
Samstag und Sonntag  
8–18 Uhr

Café Mühlegg  
T 071 222 71 41  
[www.muehlegg.ch](http://www.muehlegg.ch)



| s | g | s | w |  
Sankt Galler Stadtwerke

**Die besten Angebote**  
auf dem St.Galler Glasfasernetz

Wir beraten  
Sie gerne.  
**Telecom-Shop**  
Vadianstrasse 8  
St.Gallen

[glasfasernetz.sgs.ch](http://glasfasernetz.sgs.ch)

Stadt St.Gallen

## NEUBAU AN DER FÄHNERNSTRASSE HÄUSER, NICHTS ALS HÄUSER

An der Fährnernstrasse wird gebaut. Und das in einem rasanten Tempo. Die beige-gelben Häuser mit spitzigem Dach weichen weissen Neubauten.

*Tim Wirth*

**April 2016: Der Abbruch.** Es geht schnell voran. Von den drei Mehrfamilienhäusern anno 1943 ist schnell nichts mehr übrig, ausser der Tiefgarage. Diese bleibt, «soll in den Neubau integriert werden». In diesen Tagen bekommt man einen intimen Einblick in das Innenleben der Wohnungen. Da steht noch ein Kühlschrank herum, dort ein kaputtes Möbel.

### **Juni 2016: Sicht bis zum Bodensee.**

Ein Bauarbeiter ohne T-Shirt zeigt an, wo der Kran einen Betonblock abladen soll. Die Bohrmaschine stottert. Ein grüner Sichtschutz begrenzt die Parzelle. Ganz neue Blickwinkel ermöglichen sich. Von der

Kuppe kann man den Bodensee erkennen. Andere Häuser im Hintergrund fallen plötzlich auf. Auf diesem halbrunden Gebiet soll der Neubau entstehen.

**Juni 2017: Der Neubau.** Vögel kreisen über weissen Häusern. Mit visualisierten Fotos wird die Lage am Fusse der Solitüde beworben. «29 helle, moderne Mietwohnungen stehen zur Verfügung. Dazu 47 Tiefgaragenplätze. An Top-Wohnlage und mit gelungenen Grundrissen. Mittlerer bis gehobener Standard, ökologische Bauweise und überdurchschnittliche Standortqualität». So beschreibt es die HEV Verwaltungs AG. Der Erstbezug ist auf Juni/Juli 2017 geplant.

*Baustelle an der Fährnernstrasse statt.*

*Foto: Benjamin Schlegel*



### **Wo sind sie geblieben?**

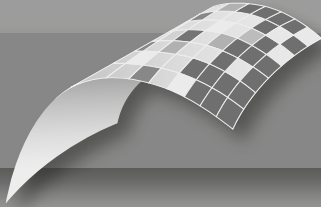
Drei Sachen kommen mir in den Sinn, wenn ich an die beige Häuser denke: Sie waren ein Prestigeobjekt für Schneebälle, weil sie so nahe an der Strasse standen. Fast immer rauchte ein Pärchen im obersten Stock durchs Fenster in die Nacht hinaus. Und ein Privatweg, der sich durch die Häuser schlängelte, diente als Abkürzung zum Schulhaus. Nicht mehr im zeitgemässen Zustand seien sie. Eine Sanierung scheinete aus technischen und wirtschaftlichen Erwägungen wenig sinnvoll. Auf der Facebook-Seite unseres Magazins wird moniert. «Schade» und «bringen die alten Wohnblöcke zu wenig Miete ein, müssen neue her», wird kommentiert. Alle Bewohner mussten während der Bauphase ausziehen und sich etwas Neues suchen. «Vereinzelte kehren wieder zurück», sagt die Vermietung. Andere nicht. Vielleicht weil sie einen Neuanfang wollen. Wahrscheinlich aber auch, weil sie die neue Miete nicht mehr berappen können. Was aus heutiger Sicht auch eine normale Entwicklung ist. Die alten Bauten lagen in einem sehr tiefen Preisniveau.

*Tim Wirth*

dynamisch

flexibel

kompetent



# E-Druck

dynamisch - flexibel - kompetent

**E-Druck AG** PrePress & Print

Lettenstrasse 21

CH-9016 St.Gallen

Telefon +41 (0)71 246 41 41

andreas.feurer@edruck.ch

www.edruck.ch

# Mettler & Tanner AG

## Bauunternehmung

[www.mettler-tanner.ch](http://www.mettler-tanner.ch)

**Ihr Spezialist für:**

- An- und Umbauten
- Sitzplätze + Umgebungen
- Verputzarbeiten
- Mauer- + Fassadensanierung



Ebni 15, 9053 Teufen 071 333 15 90 kontakt@mettler-tanner.ch

# picobello

**cornelia pobuda**

picobello reinigungen

schützenstrasse 2

9320 arbon

telefon 076 244 07 00

picobello-reinigungen@bluewin.ch

 **HEV** St.Gallen  
Verwaltungs AG

«Lehnen Sie sich zurück, während Ihre Wohnung vermietet wird. Ich übernehme Ihren Auftrag von der Mietwertermittlung bis zur Wohnungsübergabe.»



**Kompetent. Seriös.**  
*Ihre Immobilienvermarkter*



**Naim Rustemi**

Vermietung Immobilien

Tel. 071 227 42 11

Mobil 079 440 30 20

n.rustemi@hevsg.ch



**Hauptsitz St. Gallen**

HEV Verwaltungs AG

Poststrasse 10

9001 St. Gallen

[www.hevsg.ch](http://www.hevsg.ch) | [info@hevsg.ch](mailto:info@hevsg.ch)

# RIETHÜSLI ALS WOHNORT SOLITÜDE – NATURNAH WOHNEN

An der Solitüdenstrasse und der Fähnernstrasse entstehen drei zeitlos-moderne Mehrfamilienhäuser mit 29 qualitativ und ökologisch hochwertigen Wohnungen. Die Überbauung Solitüde bietet für jedes Bedürfnis die passende Wohnung.

*HEV St.Gallen*

**Solitüde:** Ein Wort, und das Bild ist da: Wenn St.Gallerinnen und St.Galler «Solitüde» hören, denken sie an die atemberaubende Aussicht über ihre Stadt und die ganze Bodenseeregion. Die Solitüde, die Hügelkuppe über der Innenstadt, bietet dieses traumhafte Postkarten-Panorama und ist deshalb auch ein äusserst beliebtes Ziel für Spaziergänge. Und genau hier, wo andere extra hingehen, um die Freizeit und die Aussicht zu geniessen, können Sie in Zukunft zu Hause sein.

*Visualisierungen:  
HEV St.Gallen*

**Die Metropole im Grünen.** Die Überbauung befindet sich im «Riethüsli», einem ruhigen

Wohnquartier, das von sanften Hügeln geprägt ist. Die Innenstadt erreicht man von hier aus im Nu: Sie liegt nur zwei Kilometer entfernt, die Stadtbushaltestelle «Fähnernstrasse» befindet sich direkt bei der Überbauung.

St.Gallen ist die Stadt der Vielfalt. Sie vereint städtisches Leben mit einer attraktiven, ländlichen Umgebung und die prächtige Altstadt mit einer zeitgemässen Infrastruktur.

Neben der weltbekannten Universität ist St.Gallen in der ganzen Region als bedeutender Bildungsstandort bekannt. Hier befinden sich Kantons-, Berufs- und Privatschulen und selbstverständlich auch Kindergärten, Primar- sowie Oberstufenschulen. Die Primarschule Riethüsli mit ihrem Kindergarten und verschiedenen Spielplätzen liegt nur vier Gehminuten von der Solitüde entfernt und ist ein Quartiertreffpunkt für Jung und Alt.

St.Gallen bietet eine breite Palette an Einkaufsmöglichkeiten – von diversen Supermärkten über die Fachgeschäfte in der schmucken Fussgängerzone der Altstadt bis hin zum grössten Einkaufscenter der Ostschweiz, der Shopping Arena.



## Infos zu den Wohnungen

- Erstvermietung durch HEV Verwaltungs AG, Naim Rustemi
- 29 Mietwohnungen und 47 Tiefgaragenplätze
- Wohnungsgrössen: 2.5 bis 4.5-Zi.-Wohnungen ab 57m<sup>2</sup>
- gutes Preis-/Leistungsverhältnis
- gelungene Grundrisse
- Hochwertiger Ausbaustandard (z.B. WM/Tumbler in jeder Wohnung)
- Top Wohnlage
- Erstbezug geplant: Juni/Juli 2017
- Objektwebsite: [www.solituede.ch](http://www.solituede.ch)

## Antwort zu Frage 1:



Im Jahre 2015 wurde an der Teufener Strasse 133 das Haus Ruhberg abgebrochen und neu erbaut (QZ 2015/2). Der Erbauer findet, es sehe aus wie ein Schiffsbug – es hat etwas ...

## Antwort zu Frage 2:



Pfarrerin Elisabeth Weber ist ins Häuschen Solaria an der Riethüslistrasse 21a umgezogen.

Idee und Fotos: Fredi Hächler

## Grüezi im neuen AGROLA-Shop Riethüsli

Werktags:  
06.00 - 22.00 Uhr  
Samstag:  
07.00 - 22.00 Uhr  
Sonntag:  
07.00 - 21.00 Uhr

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch

365 Tage für Sie da

**AGROLA**  
the swiss energy

www.agrolasg.ch

## STAMPFL

Stampfl & Co. AG  
Elektrotechnische  
Unternehmung

Elektroplanung  
Elektroinstallationen  
EDV-Anlagen  
Telekommunikation

Mühlenstrasse 24  
9000 St.Gallen  
Tel. 071 222 75 70  
Fax 071 222 75 49

info@elektro-stampfl.ch  
www.elektro-stampfl.ch

## schnittstell garten



solitüdenstrasse 2  
9012 st.gallen  
telefon 071 278 14 40  
blumen@schnittstell.ch



## holzwerkstatt

die flexible Schreinerei

Stephan Fässler

Ihr Partner für: Tschudistrasse 69  
Möbel, Innenausbau, 9000 St. Gallen  
Reparaturen und Glas Tel. 071 277 75 93



## Schützengarten

**trevx**  
fit und xsund



**Fitness, Kurse  
Milon<sup>®</sup>, Sauna  
u.v.m.**

Rufen Sie uns für ein  
gratis Probetraining an  
**Tel. 071 245 43 25**

trev-x | Heiligkreuzstrasse 2 | St. Gallen  
www.trevx.ch

## NEU IM RIETHÜSLI

### Medizinische-, Sport- und Wellness-Massagen

Ben-Joseph Pascal Vuattoux  
Med. Masseur EFA  
Krankenkassen anerkannt

- medizinische, klassische Massage
- manuelle Lymphdrainage
- Cellulitebehandlung
- Lomi Lomi Na'au / Kahi Loa
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- APM (Akupunkt-Massage)
- CranioSacral Therapie (UIS)

Praxis of Archway –  
die etwas andere Praxis für  
Komplementär-Medizin

Teufener Strasse 106, 9000 St. Gallen  
T 071 277 19 86, M 079 818 79 15

**Schwyter**  
FEINBÄCKEREI ST. GALLEN



Der knusprige  
Unterschied

www.schwyter.com



## EINE BESTANDESAUFNAHME FÜR DAS JAHR 2016 BAULICHE VERÄNDERUNGEN IM RIETHÜSLI

Fünf kleinere und grössere Baustellen in unserem Quartier  
eine Art Bau-Kran-Ballett am Quartierhimmel:  
Am eindrücklichsten geht es wohl beim Bahntunnel zu,  
aber auch an der Solitüdenstrasse entsteht Grosses.

*Fredi Hächler*

Kran Nr. 4 dreht sich an der Oberen Berneggstrasse und Kran Nr. 5 wurde im Mai von der Baustelle entfernt, nachdem das ehemalige Wirtshaus Ruhberg in eine Art Schiff verwandelt wurde (siehe Bilderrätsel).

**Bauen und** der damit verbundene Wandel ist eine feste Konstante, auch in unserem Quartier. Schon im Mittelalter sind bäuerliche Weiler auf Oberhofstetten (1255) und in der Watt (1285) nachgewiesen. Noch steht das Forsthaus (1649) am Oberhofstettenweg 5. Aber als Wohnquartier sind wir ab 1870 nördlich des Nestweiher entstanden, südlich seit 1900. 1910 wurde aus der Stadt eine ganze Stadtvilla an die Hochwachtstrasse 15 transportiert und im Lego-Stil wieder als Villa Malta aufgebaut. 1965 wurde in Oberhofstetten die erste Wohnbaugenossenschaft gegründet und die Überbauung Watt löste später gar zwei Volksabstimmungen aus. Doch bis der alte Weiler verschwand, brannten auf unerklärliche Weise mehrere Häuser ab («warm saniert?»), die Prunksiedlung dort oben wurde 2008 endgültig geräumt.

**Vier bauliche Objekte** gaben im Jahre 2016 noch zu reden. Einige unserer vielen Wasser-Quellen mussten aufwendig wegen des Bahntunnels angebohrt und umgeleitet werden. Zu reden gibt die Passerelle, hässlich aber notwendig. Weihnachtswusch ist ein zweckmässiger Neubau. Ebenfalls aus städti-

schen Spargründen musste der ursprüngliche Baubeginn für den Neubau des Schulhauses um Jahre verschoben werden. Ursprünglicher Start: 2016.

2015 wurde ein neues Überbauungsprojekt (Teufener Strasse 171–181) bei der Stadt eingereicht. Die Gestaltung der Häuser befindet sich laut Behörden in einem frühen Verfahrensstadium, der Zeitpunkt der Realisierung ist offen.

Ebenso ungewiss ist das Schicksal der Häuser Im Grund 10a und 12a. Kaum jemand im Quartier kennt diese Geisterhäuser. Am Hang oben stehen vier Wohneinheiten mit 24 Wohnungen seit Jahren leer – unbewohnbar geworden. Die 1962 erstellten Bauten wechselten mehrmals die Hand. 2013 erwarb sie eine Immobilienfirma aus Zürich, wollte sie renovieren und um einen Stock erhöhen. Die Stadt gab grünes Licht. Aus unbekanntem Gründen kam es nicht dazu (zu teuer?) und im Mai 2016 verkaufte man alles an eine türkische Immobilien-Gesellschaft aus St.Gallen. Laut Aussage Stadt läuft ein Baugesuch. Die Wohnblöcke sollen offenbar «sanft» renoviert werden und später günstigen Wohnraum bieten. Man darf über die Fortsetzung der unendlichen Geschichte gespannt sein.

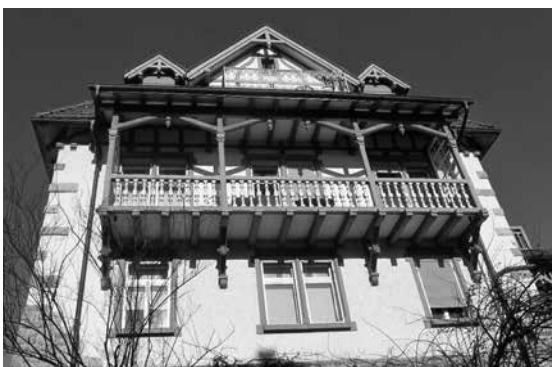
**Aber nicht diese** baulichen Veränderungen werden hier abgebildet, sondern drei gänzlich unterschiedliche, vielleicht unbekannte Bauten aus dem Quartier.

*Bild links:*

*Wo steht diese Fabrikanten-Villa mit Baujahr 1907? Solitüdenstrasse 28.*

*Bild Mitte: Ein Bunker am Hang, und wo? Er steht am Ringelberg und soll ein ehemaliges Materialdepot der SAK sein.*

*Bild rechts: Wo steht dieser Bau ohne Baubewilligung? Bubentraum an der Nestweiherstrasse.*



ERÖFFNUNG

## KENNEN SIE «DiE FiRMA AG»?

Sie können beruhigt sein, bis vor kurzem war das kaum jemandem klar – auch unserer Redaktion nicht. Das neu erworbene Wissen teilen wir darum gerne mit Ihnen. Schon vor einiger Zeit hat sich «DiE FiRMA AG» im Riethüsli niedergelassen. Harry Salomon hat ihr einen Besuch abgestattet.

Es verhält sich so: «DiE FiRMA AG» (gemäss Handelsregister, um ganz genau zu sein, «DiE FiRMA AG Fenster und Türen») finden Sie im Riethüsli und zwar im ehemaligen Restaurant. «Ja aber dort steht doch ganz gross JOSKO angeschrieben!» werden Sie mir jetzt berechtigterweise entgegen halten und Sie haben Recht. Die Auflösung dazu: «DiE FiRMA AG», deren Geschäftsräume nun im ehemaligen Restaurant Riethüsli beheimatet sind, ist seit diesem Jahr der exklusive Beratungs- und Vertriebspartner für die österreichische Firma «JOSKO Fenster und Türen» in der Schweiz. Der Name JOSKO entstand aus dem Kürzel des Gründers und dem Ort der Grün-

dung, JOhann Scheuringer in KOpfung (Oberösterreich). So, nun ist mindestens dieses Rätsel gelöst. Was aber macht «DiE FiRMA AG» und was bekomme ich dort? Wer steckt dahinter? Wie profitiere ich davon? Woher kommen die Produkte? Diese Fragen versuche ich nun der Reihe nach zu beantworten.

**Was.** Fenster und Türen. Ganzglassysteme. Aha. Kenne ich schon, gibts schon. Dachte ich. Dass sich dahinter aber eine ganze Welt auftut, habe ich während des Interviews mit Vater und Sohn Koller (Gründer und Inhaber von «DiE FiRMA AG») festgestellt. Ergänzend muss an dieser Stelle noch erwähnt



werden, dass die Böden auch Bestandteil des Angebotes sind und alles zusammen das Programm SMART ergibt: «Böden, Fenster und Türen als ästhetisches Gesamterlebnis» (Zitat Josko). Nett, dachte ich. Marketing pur. Als ich dann aber die Beispiele in den Showräumen und auf den Bildern gesehen und erklärt bekommen habe, merkte ich, dass da in letzter Zeit einiges gegangen – respektive an mir vorbeigegangen ist: Zum Beispiel die unsichtbaren Führungselemente, die beim Bau eines neuen Hauses bereits in den Rohbau integriert werden und eine nahezu vollständige Verglasung ohne sichtbare Rahmen, vom Boden bis zu Decke, mehrere Meter lang und sogar im Minergie-P-Standard erlauben. Auch die Ecken sind ohne Rahmen, sauber, unsichtbar und witterungsbeständig verklebt. Dazu noch den passenden Boden und die passenden Türen und alles präsentiert sich perfekt abgestimmt. Das bei allen Elementen stark auf Qualität geachtet wird, darf dabei nicht unerwähnt bleiben, denn es ist erklärte Absicht, sich nicht mit Massenware aus billigen Kunststoffen im tödlichen Preiskampf zu verlieren und mit anderen Anbietern zu konkurrieren, sondern sich zu hoher Qualität und grosser Flexibilität zu bekennen. So ist denn auch das Kundensegment entsprechend breit gestreut, sprich es reicht vom «Ich-brauche-nur-ein-kleines-Fensterchen» bis zum künftigen Villenbesitzer, der sowohl das Erdgeschoss wie den ersten Stock voll verglast haben will, damit er ohne störende Einflüsse auf den Pool blicken kann. Ich könnte mich hier in vielen interessanten Details zu den Produkten verlieren, das würde aber den Rahmen sprengen. Gerne verweise ich dafür auf den Link im Internet, den anzuklicken es sich lohnt: [www.josko.ch](http://www.josko.ch) oder [www.die-firma.ch](http://www.die-firma.ch)

**Wer.** Und wer steckt hinter «DiE FiRMA AG»? Es sind dies Vater und Sohn Koller (Geschäftsführung), wohlgemerkt die nächste und übernächste Generation der Haus- und (ehemals) Restaurantbesitzer, Charlotte und Jacques Koller. Vater und Sohn betreiben mit mehreren Angestellten diese JOSKO-Repräsentanz, alle zusammen legen viele Jahre Expertise in diesem Geschäft in die Waagschale.

**Wie.** Wie kann ich nun davon profitieren? Ich kann mich eingehend von Profis beraten lassen. Ich kann mir neue Ideen für die Gestaltungsmöglichkeiten



Alle Fotos: zvg

von Fenstern, Türen und Böden holen. Ich kann mir vor Ort anhand vieler ausgestellter Beispiele und Mustermaterialien ein Bild machen.

**Woher.** Kommt es zu einer Bestellung, werden die mit dem Kunden zusammen erstellten Pläne ans Hauptwerk der JOSKO in Kopfung (Österreich) übermittelt, dort mit lokalen Materialien gefertigt, zur gewünschten Adresse geliefert und von eigenen Fachleuten montiert.

**Zu guter Letzt.** Wie bereits beschrieben war ich definitiv überrascht von den Innovationen auf diesem Gebiet. Dass die Digitalisierung auch hier Einzug gehalten hat und sich noch weiter verbreiten wird, sei nur am Rande erwähnt. Folgen Sie ungeübt der freundlichen Aufforderung der Herren Koller und schauen Sie sich die Ausstellung einmal aus der Nähe an. Ein Kaffee wird Ihnen im ehemaligen Restaurant sicher gerne serviert werden!

Jetzt weiterbilden!  
[www.gbssg.ch](http://www.gbssg.ch)

## Roland Breitenmoser Ihr Kaminfeger



Fachmann für Wartung und Beratung  
Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

9000 St.Gallen • Tel./Fax 071 277 35 81 • Mobil 079 352 72 11 • [rbreitenmoser@bluewin.ch](mailto:rbreitenmoser@bluewin.ch)



**AUTO BIGGER.CH**  
perfekt für die Carrosserie

Hans Bigger  
Spenglerei, Lackiererei  
Riethüslistrasse 6-8, 9012 St.Gallen  
T 071 277 02 27, F 071 277 02 31  
[hansbigger@autobigger.ch](mailto:hansbigger@autobigger.ch)



**S P I T E X**  
*Hilfe und Pflege zu Hause*

### Ihre St.Galler Spitex ist für Sie da

Wir bieten pflegerische und hauswirtschaftliche Dienstleistungen an, sind anerkannt von den Krankenkassen und richten uns nach den Qualitätsanforderungen der Stadt St.Gallen und des Spitexverbandes.

Ausgebildetes Fachpersonal betreut Sie kompetent und zuverlässig an 7 Tagen in der Woche rund um die Uhr.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

**071 277 66 77**

Oder besuchen Sie unsere Homepage [www.spitex-stgallen.ch](http://www.spitex-stgallen.ch)  
Spitex-Zentren der Stadt St.Gallen, Ost-West-Centrum

**CAMPI AG**  
BAUUNTERNEHMUNG



**...baut um.**

Hochwachtstrasse 28, 9000 St.Gallen, Tel. 071 277 42 49

[www.campiag.ch](http://www.campiag.ch)

# ÖKUMENISCHE KINDERFEIER ZU HEILIGABEND



**24. DEZEMBER, 17.00 UHR**

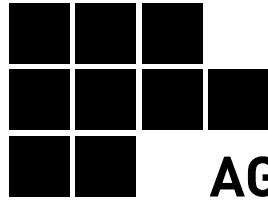
**RIETHÜSLITREFF- EVANG.-REF. KIRCHE**

**BARBARA STUMP UND ELISABETH WEBER**

## ÖKUMENISCHES GESCHICHTENZELT IM ADVENT

Eltern, Grosseltern erzählen Kindern eine Geschichte im Zelt. Im Anschluss besteht die Gelegenheit zum Spiel und etwas trinken! Wir freuen uns auf Sie/Euch!

<b>KINDER</b>	<b>DONNERSTAG, 1.12., 17.00-17.30</b>	<b>Claudia Frei</b>
<b>KINDER</b>	<b>DIENSTAG, 6.12., 17.00-17.30</b>	<b>Susi Germann</b>
<b>KINDER</b>	<b>DONNERSTAG, 8.12., 17.00-17.30</b>	<b>Stefan Engel</b>
<b>KINDER</b>	<b>FREITAG, 9.12., 17.00-17.30</b>	<b>Andrea Richner</b>
<b>KINDER</b>	<b>DIENSTAG, 13.12., 17.00-17.30</b>	<b>Waldkindergarten</b>
<b>KINDER</b>	<b>DONNERSTAG, 15.12., 17.00-17.30</b>	<b>Katrin Raschle</b>
<b>KINDER</b>	<b>DIENSTAG, 20.12., 17.00-17.30</b>	<b>Heidi Kundela</b>



# AGENDA 2016

**Freitag, 25. November, 11 Uhr, Evang.-ref. Kirche**  
Schuladvent

**Freitag, 25. November, 15.15 Uhr, Evang.-ref. Kirche**  
Kinderkaffee

**Samstag, 26. November, 17 Uhr, Evang.-ref. Kirche**  
Ökum. Andacht zum 1. Advent

**Sonntag, 27. November, 17 Uhr, Berneggwald**  
Weihnachtsbaumbeleuchtung

**Mittwoch, 30. November, 6.30 Uhr, kath. Kirche, Riethüslitreff**  
Rorategottesdienst, anschliessend Zmorge

**Donnerstag, 1. Dezember, 17 bis 17.30 Uhr, Riethüslitreff**  
Geschichtenzelt für Kinder

**Dienstag, 6. Dezember, 17 bis 17.30 Uhr, Riethüslitreff**  
Geschichtenzelt für Kinder

**Mittwoch, 7. Dezember, 6.30 Uhr, kath. Kirche, Riethüslitreff**  
Rorategottesdienst, anschliessend Zmorge

**Donnerstag, 8. Dezember, 17 bis 17.30 Uhr, Riethüslitreff**  
Geschichtenzelt für Kinder

**Freitag, 9. Dezember, 15.15 bis 17 Uhr, Riethüslitreff**  
Kinderkaffee mit Geschichtenzelt im Anschluss

**Dienstag, 13. Dezember, 17 bis 17.30 Uhr, Riethüslitreff**  
Geschichtenzelt für Kinder

**Mittwoch, 14. Dezember, 6.30 Uhr, kath. Kirche, Riethüslitreff**  
Rorategottesdienst, anschliessend Zmorge

**Donnerstag, 15. Dezember, 14.30 Uhr, Riethüslitreff**  
60+ Adventsfeier

**Donnerstag, 15. Dezember, 17 bis 17.30 Uhr, Riethüslitreff**  
Geschichtenzelt für Kinder

**Dienstag, 20. Dezember, 17 bis 17.30 Uhr, Riethüslitreff**  
Geschichtenzelt für Kinder

**Mittwoch, 21. November, 6.30 Uhr, kath. Kirche, Riethüslitreff**  
Rorategottesdienst, anschliessend Zmorge

**Samstag, 24. Dezember, 17 Uhr, Evang. Kirche, Riethüslitreff**  
Kinderfeier am Heiligabend

**Samstag, 24. Dezember, 22.30 Uhr, Kath. Kirche**  
Gottesdienst zur Heiligen Nacht

**Sonntag, 1. Januar, 11 Uhr, Kath. Kirche,**  
Neujahrs-Gottesdienst

**Freitag, 6. Januar, 15 Uhr, Evang.-ref. Kirche**  
Familienanlass zu 3. Könige

**Samstag, 7. Januar, 8 Uhr, Buchmüllerstube**  
Riethüslizmorge

**Sonntag, 8. Januar, 11 Uhr, Kath. Kirche**  
Sternsinger-Gottesdienst

## Riethüslitreff wohnhaft - Praxis nahe Marktplatz


*Komplementär Therapeut OdA KT  
Shiatsu & Craniosacral Therapie*

Ron Weidner  
Seikizentrum  
Metzgergasse 6  
9000 St. Gallen

www.praxisone.ch  077 416 75 82

Verspannungen \* Schmerzen \* Stressfolgen \*  
Schlafstörungen \* Rückenbeschwerden \*  
vegetative Störungen \* Angstzustände \*  
Erschöpfung \* Burnout \* Traumafolgen \*  
Allergien \* Kieferorthopädische Probleme \*  
Trauer \* Schwangerschaftsbeschwerden \*  
ADS \* Sinusitis \* Tinnitus \* ...

schnellere Genesungsprozesse \* Stärkung  
des Immunsystems \* emotionale Stabilisierung \*  
... mehr Energie und Lebensfreude !

Krankenkassen anerkannt über Zusatzversicherung  
(ausser Visana) 

## gemeinsam ökumenisches Projekt Riethüslitreff

### Tatort Bibel

Erwachsenenbildungsanlässe, Riethüslitreff, evang. Kirche

- 1. Abend: Dienstag, 10.1.2017, 19.30–21.30 Uhr**  
«Blutige Erde» – Ein Kriminalfall aus dem Alten Testament.
- 2. Abend: Donnerstag, 19.1.2017, 19.30–21.30 Uhr**  
«Ermordet warum?» – Ermittlung in einem Krimi aus dem Neuen Testament.
- 3. Abend: Donnerstag, 26.1.2017, 19.30–21.30 Uhr**  
«Tatort und Bibel» – Krimireihe «Tatort» und ihre biblischen Motive

## elektrokundert

Ihr Quartier-Elektriker  
für alle Fälle.

Teufenerstrasse 138  
9012 St. Gallen  
Tel. 071 260 25 25 Fax 071 260 25 26  
info@elektro-kundert.ch

Ordnung ist  
das halbe Leben –  
Ich lebe in der  
anderen Hälfte



[www.simplify-komplizen.tv](http://www.simplify-komplizen.tv)

---

**Sonntag, 15. Januar, 10 Uhr, Evang.-ref. Kirche**  
Gottesdienst

---

**Sonntag, 15. Januar, 11 Uhr, Kath. Kirche**  
Gottesdienst

---

**Mittwoch, 18. Januar, 15 Uhr, Riethüslitreff**  
Kinderkaffee mit Kasperltheater

---

**Samstag, 21. Januar, 17 Uhr, Kath. Kirche**  
Familiengottesdienst

---

**Sonntag, 29. Januar, 11 Uhr, Kath. Kirche**  
Gottesdienst

---

**Samstag, 4. Februar, 8 Uhr, Buchmüllerstube**  
Riethüslizmorger

---

**Samstag, 4. Februar, 17 Uhr, Kath. Kirche**  
Messe mit Blasius Segen

---

**Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr, Evang.-ref. Kirche**  
Der andere Gottesdienst

---

**Sonntag, 12. Februar, 11 Uhr, Kath. Kirche**  
Gottesdienst

---

**Samstag, 18. Februar, 17 Uhr, Kath. Kirche**  
Gottesdienst

---

**Sonntag, 26. Februar, 11 Uhr, Kath. Kirche**  
Gottesdienst

---

**Mittwoch, 1. März, 9 Uhr, Kath. Kirche**  
Feiern im Alltag

---

**Mittwoch, 1. März, 19 Uhr, Kath. Kirche**  
Aschermittwoch, Familienanlass mit anschl. Ascheritual

---

**Samstag, 4. März, 8 Uhr, Buchmüllerstube**  
Riethüslizmorger

---

**Samstag, 4. März, 17 Uhr, Kath. Kirche**  
Gottesdienst

---

**Freitag, 10. März, 11.30 Uhr, Evang.-ref. Kirche**  
Ökum. Suppentag

---

**Sonntag, 12. März, 11 Uhr, Kath. Kirche**  
Gottesdienst

---

**Freitag, 17. März, 11.30 Uhr, Evang.-ref. Kirche**  
Ökum. Suppentag

---

**Sonntag, 19. März, 10 Uhr, Evang.-ref. Kirche**  
Suppentags-Gottesdienst

---

**Mittwoch, 22. März, 9 Uhr, Kath. Kirche**  
Christl. Schweigemeditation

---

**Freitag, 24. März, 19.00 Uhr, Riethüslitreff**  
Willkommensanlass für Neuzuzüger,

---

**Sonntag, 26. März, 10 Uhr, Evang.-ref. Kirche**  
Gottesdienst

---

**Sonntag, 26. März, 11 Uhr, Kath. Kirche**  
Gottesdienst

---

**Freitag, 31. März, 19.00 Uhr, Riethüslitreff**  
Willkommensanlass für Neuzuzüger

# Solides Handwerk & Nachhaltige Technologie

## perfekt kombiniert

Profitieren Sie von der perfekten Kombination  
aus Erfahrung, Innovation und Know-how.

Hälg & Co. AG Heizung, Lüftung, Klima, Kälte, Sanitär  
Lukasstrasse 30, 9008 St.Gallen, Tel. +41 71 243 38 38, haelg@haelg.ch, www.haelg.ch



BUILDING SERVICES GROUP

RESTO – QUARTIERRESTAURANT MIT  
ATTRAKTIVER AUSSENTERRASSE

## RESTO IST FÜR ALLE OFFEN

Das gibt's doch noch im Quartier – ein Restaurant, wo man gepflegt zu Mittag essen kann. Im fast ländlich anmutend am Waldrand gelegenen resto, ausgestattet mit 450 Plätzen und einer grosszügigen Aussenterrasse, speist man inmitten einer kunterbunten Kundschaft fein und günstig.

*Thomas Christen*

Thomas Riedener und sein Superteam, wie er es nennt, haben das resto der GBS Riethüsli an der Demutstrasse, in den letzten Jahren von einem nüchternen, zweckerfüllenden Ort zu einem wirtschaftlich weitgehend autonom agierenden Restaurant mit Ambiente gemacht. Ab nächsten Sommer wird zudem die Ausgabetheke den steigenden Ansprüchen angepasst und modernisiert.

Natürlich besteht die Hauptkundschaft aus den rund 850 Lernenden, die sich täglich mit einem Fleisch- oder Vegimenu, versuchsweise sogar vegan, verpflegen wollen.

Das resto ist für alle offen! Bereits besuchen einige Personen aus dem Quartier regelmässig das resto, um in ihrer Runde das Mittagessen zu geniessen. Es gibt Sandwiches für den kleinen Hunger und bereits ab Fr. 7.90 ein komplettes Menu – das übrigens auch mit nach Hause genommen werden kann, falls die Zeit zum Kochen für die Familie einmal knapp werden sollte. Die Bauarbeiter der Baustelle «AB-Tunnel-Südportal» haben das resto auch entdeckt. Das Nebeneinander sei sehr unkompliziert und funktioniere bestens, schwärmt Thomas Riedener. Die Lebensmittel kommen, wann immer möglich, aus ein-







heimischer Zucht und Anbau. Da man ungebunden sei, können auch kleine Lieferanten und Bio-Produkte sporadisch berücksichtigt werden.

Um dem Andrang der Lernenden ausweichen zu können empfiehlt Riedener etwas früher, ab 11 Uhr oder nach 12 Uhr zu kommen. Der Andrang sei kurz und intensiv. Die Öffnungszeiten erfahren Sie im Kasten.

**Catering** ist ein weiteres wichtiges Standbein des resto. Ab 20 Personen ist die Personenanzahl nach oben offen. Das Angebot gestaltet sich individuell, weshalb auch keine Angebotsliste erhältlich ist. «Es wäre auch zu viel» meint Thomas Riedener, «da das Angebot sehr vielfältig ist: von asiatisch über italienisch bis schweizerisch bieten wir fast alles an – was und wo immer der Kunde wünscht – wir sind flexibel und mobil!»

Der Betrieb ist im Rahmen der GBS mitisozertifiziert und legt grossen Wert auf ein biologisches und nachhaltiges Reinigungskonzept, sowie die Verwertung organischer Abfälle zu Biogas oder -treibstoff.

### **Thomas Riedener, ein naturverbundener Spitzenkoch**

leitet das GBS resto. Er hat eine eindrückliche Gastro-Historie hinter sich: Nach seiner Ausbildung zum Koch verdiente er in bekannten Restaurants wie «Gallusplatz», «Waldegg», «Linde Teufen» oder dem «Kurhaus Oberweid» seine Sporen ab. Danach führte er ein Gourmet Restaurant im Tessin, das zu den sieben besten der Schweiz gehörte und übernahm später das «Drei Eidgenossen» in St.Georgen, mit dem er zur Gilde etablierter Gastronomen gehörte. «Die Demutstrasse hat mein Leben sehr geprägt und ist eine Art Heimat geworden», meint der in Teufen aufgewachsene Riedener schmunzelnd. Die Familie und Arbeitszeiten haben ihn zum Entscheid gebracht das resto aufzubauen – Ein Glück fürs Quartier!

Um seinen Wohnort Lüchingen bei Altstätten bietet Thomas Riedener Wildkräuterkurse an. Im Wald sammeln die Kursteilnehmer Kräuter und Blüten, die dann gekocht und genossen werden. Vielleicht auch mal eine Idee für den Falken- oder Berneggwald?

---

#### **Öffnungszeiten:**

Mo-Fr: 7 – 16 Uhr

Sa: 7 – 14 Uhr

warme Küche täglich: 11 bis 13.15 Uhr

So und Schulferien: geschlossen

#### **Kontakt:**

Platzreservierung, Vorbestellung Take Away, Cateringfragen

Tel. 058 228 26 33

thomas.riedener@sg.ch

www.gbssg.ch/ihr-event.html

---



## Pilates und Yoga Gestärkt und entspannt

Das Zusammentreffen von Pilates-/Yogaübungen bildet eine optimale Grundlage für einen tiefen Atem, gestärkten und entspannten Körper und ruhigen Geist. Die Harmonie von Körper und Geist wird wieder hergestellt.

**Wo & Wann:** Kirche Riethüsli-Buchmüllerstube, jeden Mittwochnachmittag  
**Start:** jeweils Mittwochmorgen  
**Zeit:** 9.15 bis 10.10 Uhr  
**Kosten:** 15-er Abo CHF 270.–

Anmelden bei: Caroline Zollinger | Tel. 076 543 70 82 | [www.atelierfuryoga.ch](http://www.atelierfuryoga.ch)



**Fässler Gerüstbau AG**  
 Appenzell · St.Gallen

Feldstrasse 7  
 9050 Appenzell

Rorschacher Strasse 184  
 9000 St.Gallen

T 071 787 16 14  
 F 071 787 16 54

[info@faessler-geruestbau.ch](mailto:info@faessler-geruestbau.ch)  
[www.faessler-geruestbau.ch](http://www.faessler-geruestbau.ch)

Tobias Lenggenhager AG  
 Metallgestaltung & Schlosserei

Entwurf  
 Planung  
 Ausführung

T 071 310 12 55  
 M [info@metall-gestaltung.ch](mailto:info@metall-gestaltung.ch)  
 W [www.metall-gestaltung.ch](http://www.metall-gestaltung.ch)



Waldkinder St. Gallen



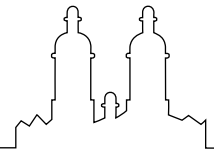
Kinderangebote im Riethüsli / St.Georgen:

**Waldkindergarten**, ab 4 Jahren, täglich

**Waldspielgruppe**, ab 3 Jahren, Mo+Di oder Mi-Do 8.45 – 12.00 Uhr

Infos und Anmeldung: [www.waldkinder-sg.ch](http://www.waldkinder-sg.ch), 071 222 50 11

**KLOSTERDROGERIE**   
**GESUNDHEITSDROGERIE**



Ihr Spezialist für natürliche Heilmittel!

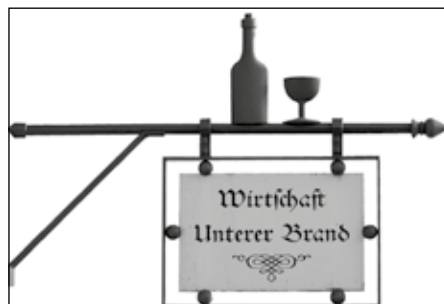
- Homöopathie
- Spagyrik
- Phytotherapie
- Bachblüten

**Klosterdrogerie**  
 Stefan und Noëlle Fehr  
 Auf dem Damm 17  
 9000 St.Gallen  
 Tel.: 071 223 33 48  
 Fax: 071 223 33 84  
[info@klosterdrogerie.ch](mailto:info@klosterdrogerie.ch)  
[www.klosterdrogerie.ch](http://www.klosterdrogerie.ch)

FÜR IHR HAAR

**Fris-ör**  
 071 367 29 79

ANDREA FENT, TEUFENERSTR. 150  
 9012 ST.GALLEN-RIETHÜSLI



Idyllisches Wanderziel  
 in der Nähe der Stadt!

- Bauernspezialitäten
- geeignete Räumlichkeiten für Gesellschaften und Familienfeste

**Wirtschaft Unterer Brand**  
 Familie Linder, 9011 St.Gallen  
 Telefon 071 222 29 34

Donnerstag geschlossen

feine Auswahl  
 guter Service  
 faire Preise



[www.comedia-sg.ch](http://www.comedia-sg.ch)  
 mit E-Shop

**COMEDIA**  
 BUCHHANDLUNG

Katharinengasse 20 • CH-9004 St.Gallen  
 Tel./Fax 071 245 80 08 • [medien@comedia-sg.ch](mailto:medien@comedia-sg.ch)

## Fondueplausch im Bistrowagen



Lassen Sie sich während der Fahrt durchs idyllische Appenzellerland mit einem feinen Apéro, einem traditionellen Käsefondue und einem süssen Dessert verwöhnen.



**Samstag, 26. November 2016**  
**Samstag, 3. Dezember 2016**  
**Samstag, 10. Dezember 2016**  
**Samstag, 17. Dezember 2016**

**Infos und Anmeldung**  
Appenzeller Bahnen  
Tel. +41 (0)71 354 50 60

**Kosten pro Person**  
Erwachsene CHF 70.–  
Kinder bis 12 Jahre CHF 40.–

### Weitere Ideen

für Gruppenausflüge finden Sie unter [www.appenzellerbahnen.ch](http://www.appenzellerbahnen.ch)



**Wieder in den Stadtrat**

# Patrizia Adam

**Kompetent.**  
**Lösungsorientiert.**  
**Erfahren.**

[www.patrizia-adam.ch](http://www.patrizia-adam.ch)





# Systemisches Coaching



**Nächster Lehrgangsstart  
Mai 2017**

Informationen unter [gbsg.ch](http://gbsg.ch)